

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gerd Schreiner (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums der Finanzen

### Halbjahresbilanz der Länderhaushalte

Die **Kleine Anfrage 955** vom 28. August 2007 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welches sind – nach Kenntnis der Landesregierung – die sieben Länder, die nach dem aktuellen Monatsbericht des BMF zum Halbjahr 2007 einen Haushaltsüberschuss ausweisen bzw. Einnahmen und Ausgaben ausgleichen konnten?
2. Welche Rangfolge nimmt das Land Rheinland-Pfalz bei dieser Halbjahresbilanz der Bundesländer durch den BMF ein?
3. Wie haben sich mit Blick auf die bereinigten Einnahmen und Ausgaben und die erforderliche Neuverschuldung der Landeshaushalt incl. Landesbetriebe und die Gemeindehaushalte in Rheinland-Pfalz im ersten Halbjahr 2007 entwickelt?
4. Welche Maßnahmen der Vermögensveräußerung oder Vermögensaktivierung nach Art und Höhe hat die Landesregierung zur Finanzierung der Ausgaben im ersten Halbjahr 2007 getätigt?

Das **Ministerium der Finanzen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 24. September 2007 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Unterjährigen Ländervergleichen ist prinzipiell mit höchster Vorsicht zu begegnen, da Zahlungstermine sowohl auf der Einnahmeseite als auf der Ausgabeseite von Land zu Land differieren und die Ausgleichssysteme für die verschiedenen Ländergruppen unterjährig Verzerrungen ausweisen.

Die vom BMF dargestellten Kassenmeldungen der Ländern für das erste Halbjahr 2007 ergeben, dass die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen und Hamburg einen Haushaltsüberschuss aufweisen konnten. Nach der jüngsten verfügbaren Meldung für Januar bis Juli weisen nur noch vier Länder einen Überschuss aus. Rheinland-Pfalz nimmt in dieser Statistik mit einem Defizit von 96 Euro je Einwohner im ersten Halbjahr einen Platz im hinteren Mittelfeld ein. Zehn Länder weisen günstigere Werte auf, fünf Länder ungünstigere. Betrachtet man die neuesten Ergebnisse bis Juli, so liegt Rheinland-Pfalz mit einem Defizit von 101 Euro je Einwohner um einen Platz günstiger.

Zu Frage 3:

Die bereinigten Einnahmen des Landes stiegen im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahr um 12,6 Prozent, die bereinigten Ausgaben um 1,4 Prozent. Das Defizit lag mit 387 Millionen Euro um 482 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert. Im ersten Halbjahr wurden netto keine Kredite aufgenommen, sondern 191 Millionen Euro netto getilgt.

Da die Landesbetriebe kaufmännisch buchen, die kameralen Einnahmen und Ausgaben sich jedoch nur aus den Jahresbilanzen entwickeln lassen, liegen unterjährige Daten zur kameralen Einnahme- und Ausgabeentwicklung nicht vor. Die Kreditaufnahme der Landesbetriebe im ersten Halbjahr lag bei 70 Millionen Euro.

b. w.

Für die Gemeinden liegen bislang lediglich die Kassenergebnisse zum ersten Quartal 2007 vor. Danach lagen die bereinigten Gesamteinnahmen um 0,2 Prozent unter dem entsprechenden Wert des Vorjahres, die bereinigten Gesamtausgaben stiegen um 5,8 Prozent. Das Defizit betrug im 1. Quartal 2007 146 Millionen Euro, im 1. Quartal 2006 lag es bei 41 Millionen Euro. Auch für diese Zahlen ist die eingeschränkte Aussagefähigkeit unterjähriger Datenvergleiche zu beachten.

Zu Frage 4:

Im ersten Halbjahr 2007 sind dem Landeshaushalt 254,2 Mio. Euro aus einer bereits im Dezember 2006 vertraglich vereinbarten Ablösung zukünftiger Zinsansprüche zugeflossen.

Prof. Dr. Ingolf Deubel  
Staatsminister